

Tätigkeitsbericht

über die Arbeit der Erik-Neutsch-Stiftung 2022

Die Arbeit der Erik-Neutsch-Stiftung 2022 wurde geprägt durch die nachhaltige Wirkung des Literaturwettbewerbs 2021: durch Lesungen und szenische Lesungen der prämierten und im Buch „Kapstadt kauft Kühe“ veröffentlichten Texte.

Die vielfachen Kontakte mit Teilnehmenden am Wettbewerb waren literarisch und gesellschaftspolitisch sehr bemerkenswert. Im Vergleich zum ersten Wettbewerb waren und sind die entstandenen nachhaltigen Verbindungen weitaus intensiver.

Am 22. März gaben in der Stadtbibliothek Magdeburg Charlotte Buchholz, Lothar Günther und David Schliesing in einer szenischen Lesung dem Zimmermann Balla, der Ingenieurin Kati Klee und dem Parteisekretär Horrath eine Stimme. Passagen aus dem preisgekrönten Roman wurden dabei in erzählter und dialogischer Form ‚lebendig‘. Im Mittelpunkt stehen die drei genannten Hauptfiguren mit ihrer Arbeit auf einer Großbaustelle und ihren persönlichen Beziehungen und Konflikten. Hannes Balla, der ungekrönte Baustellenkönig, macht es den beiden ‚Neuen‘ Katie Klee und Horrath schwer Fuß zu fassen. Zwischen den Dreien entwickelt sich etwas, das eine unvollendete Dreiecksbeziehung genannt werden könnte. Neutsch verwebt das von Materialengpässen, den engen Planvorgaben und Fehlplanungen begleitete teilweise anarchistische Geschehen in Schkona mit Versagen und doppelbödigem Partei moral. Er zeichnet ein vielschichtiges Bild der DDR, wie es in den Jahren des Aufbaus typisch war.

90 BesucherInnen

Freitag, 22.04.2022, 19:00 Uhr

Vorstellung des Buchs zum Erik-Neutsch Literaturwettbewerb 2020/2021

LOCAL LESUNG

Lesung im Pölkenhof, Pölkenstraße 38, 06484 Quedlinburg

Der Erik-Neutsch Literaturwettbewerb 2020/21 ist Geschichte, die Preise vergeben und nun ist ein Buch mit durch die Jury prämierten und für die Publikation ausgewählten Beiträgen erschienen.

„WENDEpunkte“ in heutigen gesellschaftlichen Prozessen und Umbrüche, wie sie junge Menschen erleben und betreffen, wie sie sie sehen, bewerten und mitunter beeinflussen – das war der inhaltliche Rahmen für die einzusendenden Texte.

Insgesamt wurden von 84 Autorinnen und Autoren Prosabeiträge und von 20 Autorinnen und Autoren Lyrikbeiträge eingereicht.

„In diesem Band sind auch Beiträge gesammelt, deren Auszeichnung nicht in einem der vergebenen Preise besteht und die dennoch herausragend sind. In ihnen geht es um sehr unterschiedliche Themen, die verschieden literarisch bearbeitet wurden. Immer aber gewähren sie einen Blick in die Lebenswelt junger Menschen in aller Differenziertheit ihrer Herkunft und bisherigen Lebenserfahrungen.“

Es lasen:

Sadaf Zahedi aus ihrem Text „Die vier Jahreszeiten“ und David Schliesing (Schauspieler, Dramaturg) liest aus „Kapstadt kauft Kühe“ von Thomas Lipsky, 1. Preis Prosa

Veranstalter: Erik-Neutsch-Stiftung, mit Unterstützung der Interessengemeinschaft Lyrik Quedlinburg
8 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Sonntag, 22.05.2022, ab 14:00 Uhr

Lesung Quedlinburger Bücherfrühling zu Gast in der Region

Großes Schloss Blankenburg, 38889 Blankenburg (Harz), Großes Schloss 1., Theatersaal

Literarisch, theatralischer Zyklus am Nachmittag. Gesellschaft in der Literatur, Literatur in der Gesellschaft, Theater als Spiegel gesellschaftlichen Seins – eine Veranstaltung in zwei Akten!

14:00 Uhr Vortrag: „Lessing, die Neuberin und die Frühaufklärung“, gehalten von Dieter Fratzke vom Lessing-Museum in Kamenz.

16:00 Uhr „Die Neuberin“ ein Bühnenportrait der großen Theaterfrau“ des Ensembles Theatrum Hohenerxleben.

Judith Kruder und Elisabeth Haug, Ensemble Theatrum, beleuchten in einem Theaterstück aus eigener Feder das Leben der Friderica Carolina Neuberin.

Geboren 1697 lebte sie in einer Zeit, in der im deutschen Sprachraum fast ausschließlich Stegreiftheater gespielt wurde. Sie entwickelte sich zur bedeutendsten Wegbereiterin der deutschen Theaterkultur, wurde geistige Ahnfrau von Lessing, Goethe, Schiller und vieler anderer bekannter BühnendichterInnen. Als Schauspielerin, Theaterleiterin und -dichterin brachte sie mit ihrem Gestaltungswillen künstlerisches Niveau und einen ethischen Bildungsansatz in die Theaterarbeit und verhalf dem Schauspielerberuf zu Ansehen in der bürgerlichen Gesellschaft. Ihre Karriere begann die Neuberin im Großen Schloss Blankenburg.

Ein feinsinniges Bühnenportrait über persönliche und berufliche Tiefen und Höhen der Friderica Carolina Neuberin, dargestellt mit Tiefgang und Ernsthaftigkeit, aber auch mit Leichtigkeit und Humor; die junge Pianistin Lucia Keller umrahmt die Aufführung mit Werken Johann Sebastian Bach, der zur selben Zeit wie die Neuberin in Leipzig wirkte.“*

*Quelle: <http://schloss-hohenerxleben.de/ensemble-theatrum/>

Eintritt frei, veranstaltet von: Frederike-Caroline-Neuber-Stiftung, Erik-Neutsch-Stiftung, Rosa-Luxemburg-Club Harz, Verein Rettung Schloss Blankenburg & Interessengemeinschaft Lyrik Quedlinburg

85 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Lesung aus: „Kapstadt kauft Kühe“

*Junge Autor*innen lesen aus ihren Beiträgen zum Neutsch-Literaturwettbewerb
„WENDEpunkte“*

9. Juni 2022, 19 Uhr, Bibliothek der Rosa-Luxemburg-Stiftung, 10243 Berlin

Im Jahr 2021 vergab die Erik-Neutsch-Stiftung zum zweiten Mal ihren gleichnamigen Preis für junge Autor*innen bis 35 Jahre. Sechs Preisträger*innen wurden für ihre Prosa- und Lyriktexte aus 104 Teilnehmenden ausgewählt. Die prämierten sowie weitere herausragende Texte aus dem Wettbewerb sind als Sammelband unter dem Titel [„Kapstadt kauft Kühe“](#) im Eulenspiegelverlag erschienen, gelungen gecouvert von Velibor Baco, dem 3. Preisträger Lyrik des Wettbewerbes.

Hieraus lesen:

Tom Aschman aus seinem Text „Zusammenfassender Bericht zum anstehenden Jahrhundertwechsel an jene danach von einem davor“, der im Wettbewerb den 3. Preis in der Gattung Prosa erhalten hat.

Philip J. Dingeldey liest seinen erstplatzierten Beitrag im Bereich der Lyrik „Die Saat des Widerstandes“ und weitere Beiträge.

Franziska Csáky-Pallavicini präsentiert ihren Text „Unkunst“, in dem sie auf humorvolle Art einen rasanten Aufstieg in der Kunstindustrie beschreibt.

«Es war eine sehr spannende Erfahrung, einen Einblick in die Gefühls- und Gedankenwelt junger Menschen zu erhaschen, zu lesen, welche Wendepunkte sie in ihrem Leben sehen, definieren und erleben und wie sie sie anspruchsvoll in Literatur umsetzen“, sagt Evelin Wittich, Vorstandsvorsitzende der Erik-Neutsch-Stiftung. „Mit der Schaffung dieses Literaturpreises wollte Erik Neutsch es jungen Autor*innen ermöglichen, ihre Ideen zu verwirklichen. Ich freue mich, dass wir mit dem Literaturwettbewerb und mit dem daraus hervorgegangenen Sammelband einen Beitrag dazu leisten konnten.“

Noch zu seinen Lebzeiten hatte Erik Neutsch 2006 gemeinsam mit politischen und literarischen Freunden die gleichnamige Stiftung, eine Treuhandstiftung der Rosa-Luxemburg-Stiftung, begründet. Am 21. Juni 2021 wäre der Schriftsteller, der 2013 verstorben war, 90 Jahre alt geworden. Hauptort seines literarischen Schaffens, zu dessen bekanntesten Werken *Spur der Steine* und *Der Frieden im Osten* gehören, war Halle.

Zum Thema des Wettbewerbs hieß es in der Ausschreibung: «Wendepunkte verändern das einzelne Leben, entwickeln sich in gesellschaftlichen Fragen, oder sie beschreiben gar Systemwenden, wie sie Neutsch gleich zweifach erlebt hat: mit

dem Ende Nazideutschlands in seiner frühen Jugend und später mit dem Mauerfall... Die heutigen gesellschaftlichen Prozesse und Umbrüche, ihre vielfältigen Wendepunkte und wie die junge Generation sie sieht, bewertet, beeinflusst, sollen der Rahmen für die eingesendeten Texte sein.»

Moderation: Gisela Zimmer, Journalistin und Laudatorin

15.30 Uhr Vorstandstagung der ENS

27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

20.6.22. Schönebeck Dr.-Tolberg-Saal

18.30. Uhr Filmaufführung „Spur der Steine“

155 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

7.9.22. Schönebeck Salzlandmuseum

18.30 Uhr, Salzlandmuseum, Pfännerstr. 41, Szenische Lesung „ Kapstadt kauft Kühe“ mit dem Autor Thomas Lipsky, Lothar Günther, Sabine Dirlich und jungen Rezitierenden.

Bei dieser Lesung steht das Werk "Kapstadt kauft Kühe" des Autors Thomas Lipsky im Mittelpunkt. Herr Lipsky ist Sieger des Literaturwettbewerbes 2020/21 der Erik-Neutsch-Stiftung in der Kategorie Prosa, an dem insgesamt 104 junge Autorinnen und Autoren aus einigen Ländern Mitteleuropas teilgenommen haben. Das ausgezeichnete Werk wurde am o.g. Termin als szenische Lesung aufgeführt. Diese ungewöhnliche Geschichte berichtet sehr kurzweilig und abwechslungsreich von den Lebensumständen am Tafelberg in Südafrika.

Der Autor Thomas Lipsky ist vor Ort und liest auch mit.

102 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

7.10.2022, 19.00 Uhr Bibliothekskeller, Domplatz 49, Eingang Grudenberg, 38820 Halberstadt

Lesung mit 2 Teilnehmerinnen am Literaturwettbewerb für junge Autorinnen und Autoren der Erik-Neutsch-Stiftung 2020/21

Es lesen: **Rike Lorenz** aus ihrem Beitrag: **„Das gute Geschirr“**, in dem sie witzig und nachdenklich über ihre Großmutter mit DDR-Vergangenheit schreibt. Der Text erhielt den 2. Preis Prosa

Sadaf Zahedi liest aus **„Vier Jahreszeiten“**. In dem Text geht es um die Flucht, die Verhältnisse in der afghanischen Familie und das Leben in Deutschland. Der eindrucksvolle Text wurde als Lyrikbeitrag eingereicht, als erzählende orientalische Lyrik.

Beide Texte wurden veröffentlicht in dem Band **„Kapstadt kauft Kühe“**, der die preisgekrönten Texte und von der Jury ausgewählte Beiträge des Literaturwettbewerbes enthält.

Gemeinsame Veranstaltung des Rosa Luxemburg Club Harz, der Erik-Neutsch-Stiftung und dem Frauenzentrum lillith Halberstadt

22 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

30. November 2022, 17.00 Uhr Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen-Anhalt, Magdeburg Ebendorfer Straße 3

Rike Lorenz liest aus ihrem Beitrag **„Das gute Geschirr“**, der den 2. Preis des Erik-Neutsch-Literaturwettbewerbes erhielt.

Es nahmen 24 Personen teil.

Am 1. Dezember 2022 fand die Lesung „Geschichten aus dem Leben von Erik Neutsch“ in der Stadtbibliothek Schönebeck statt. Eingeleitet wurde die Lesung mit einem Gedicht von Nora Aigner, vorgetragen von Emma Jacobs. Die Schülerinnen Emma Jacobs und Norik Kubbe sowie Hans-Joachim Lindner berichteten aus dem Leben Erik Neutchs, insbesondere seiner Schönebecker Zeit, und über sein Zusammenleben mit seiner ersten Frau bis zu ihrem Tod. Auch Alexander Klinger bereicherte hier, diesmal mit Gesang von einfühlsamen Liedern. Er gab einen Ausblick auf das Jahr 2023, indem er vom Wiener Alltagspoeten Andreas Rainer eine Kurzgeschichte vorlas und als Zugabe ein typisches Wiener Lied sang.

Die Veranstaltungen in Schönebeck wurden organisiert von Hans-Joachim Lindner und Roland Claus

Die Erik-Neutsch-Stiftung erreichte mit ihrer Arbeit im Jahr 2022 mit 9 Veranstaltungen 513 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Während der Schlossweihnacht im Großen Schloss Blankenburg am 26. und 27.12.2022 besuchten mehr als 400 Interessierte die Erik-Neutsch-Bibliothek.

Roland Claus, Hans-Joachim Lindner, Evelin Wittich

Der Vorstand der ENS hat regelmäßig getagt, sowohl in Präsenz als auch per Videokonferenzen. Mit den zuständigen MitarbeiterInnen der RLS, vor allem mit Axel Krumrey erfolgte eine kontinuierliche Verständigung. Der Vorstand hat Satzungsänderungen insbesondere zur personellen Erweiterung des Vorstandes am 14. 12.2022 beschlossen. Vgl. Protokoll der Vorstandssitzung vom 14.12.22

Roland Claus, Evelin Wittich